

BERG im DraUTAL

1:25 000

WANDERKARTE
Hausnummern
Zentrumspläne
Übersichtskarte
Gemeindeinformation
www.bergimdrautal.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union

LE 14-20 LA02 3 KÄRNTEN

Tourismusbüro Berg im Drautal

Berg im Drautal 121
9771 Berg im Drautal
Tel.: +43 (0) 4712-532 18
e-mail: info@bergimdrautal.at
Internet: www.bergimdrautal.at

Osterreich

Kärnten

m@p explorer

Berg im Drautal

Der Ort Berg im Drautal liegt auf 692 m Seehöhe (Ortskern) südlich des Alpenhauptkammes in Oberkärnten, eingebettet zwischen Kreuzkogel im Norden und Galtaler Kalkalpen im Süden. Die umliegenden Gebirgsgruppen erreichen im Polnik mit 2.784 m ihre höchste Erhebung. Hauptfluss des Tales ist die Drau, einer der saubersten Flüsse Europas.

Die Gemeinde Berg im Drautal hat mit ihren 1.300 Einwohnern erstreckt sich über eine Fläche von 54,24 km² und umfasst die Ortsteile Drau, Emberg, Frallich, Schlöbich, Goppelsberg, Oberberg (nördlich der Drau) sowie Tratten, Feistritz und Ebernberg (südlich der Drau). Die landschaftliche Vielfalt und das durch den Einfluss der Mittelmeerluft bedingte milde Klima bilden die Grundlagen für einen florierenden Tourismus – so kann der Ort auf die größte Tradition in Sachen Fremdenverkehr im Oberen Drautal verweisen. Als Gast fühlt man sich in Berg im Drautal wohl – attraktive Hotels, Urlaub am Bauernhof, Privataquartiere mit familiärer Atmosphäre, Ferienwohnungen, ein idyllisch gelegener Campingplatz und gemächliche Aktivitäten stehen Sommer wie Winter zur Verfügung.

www.bergimdrautal.at

Sport und Freizeit

Wandern

Sportlichen Aktivitäten sind in Berg im Drautal und Umgebung keine Grenzen gesetzt! Das Gebiet ist ideal für kleine Spaziergänge, Wanderungen im Tal, Erkundungen entlang der Drau-Auen, Seneparkwanderungen bis hin zu anspruchsvollen Alpinreisen. Beliebte Ziele südlich der Drau sind die Naturschönheiten Ochsen- und Geißlochklamm, die urige Comptonhütte am Fuße des Reibkogels (2.371 m) sowie zwei ausgeschilderte Nordic-Walking Routen. In der Kreuzkogelgruppe betonen Oberberger Alm mit Hochstrichtershaus (1.700 m) und Emberger Alm (Wander- und Drauchengelände, Stenmenner 1.800 m) ein herrliches Panorama. Insgesamt findet der passionierte Wanderer im Oberdrautal ein Wanderwegenetz von nur 300 km.

Radsfahren & Mountainbiken

Radfahrer kommen am Draudruidweg R1 auf ihre Rechnung – dieser führt von der Grenze Südtirols durch das Drautal auf Kärntner Böden bis Lavamünd (293 km) und bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten und eine abwechslungsreiche Landschaft. Angenehmes Radeln ohne Gefahren: Privatquartiere mit familiärer Atmosphäre, Ferienwohnungen, ein idyllisch gelegener Campingplatz und gemächliche Aktivitäten stehen Sommer wie Winter zur Verfügung.

Tipp: Vom Ortszentrum zur Oberberger Alm, über den Verbindungs- weg zur Emberger Alm und über die Asphaltstraße zurück ins Tal. **Galt**

Am rechten Draufufer, südlich von Berg, liegt der Golfplatz. Die Anlage bietet Anfängen und Fortgeschritten eine echte Herausforderung, die Golfschule steht jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Flugsport

Als Fluggelände hat sich die Emberger Alm unter Drauchfliegern und Paragleitern einen Namen gemacht – gute, sichere Thermik, günstige Windverhältnisse und ideale Start- und Landplätze bieten dieses internationale bekannte und beliebte Fluggebiet, in dem sich immer wieder internationale Flugbewerbe stattfinden.

Wintersport

Im Winter lohnt das Familienzielegebiet Emberger Alm mit Pisten für Anfänger, Kinder und anspruchsvolle Skifahrer. Weiters stehen Gästen in Berg im Drautal Loipen und Eisstockbahnen sowie Möglichkeiten zum Snowboarden und Schneeschuhwandern zur Verfügung.

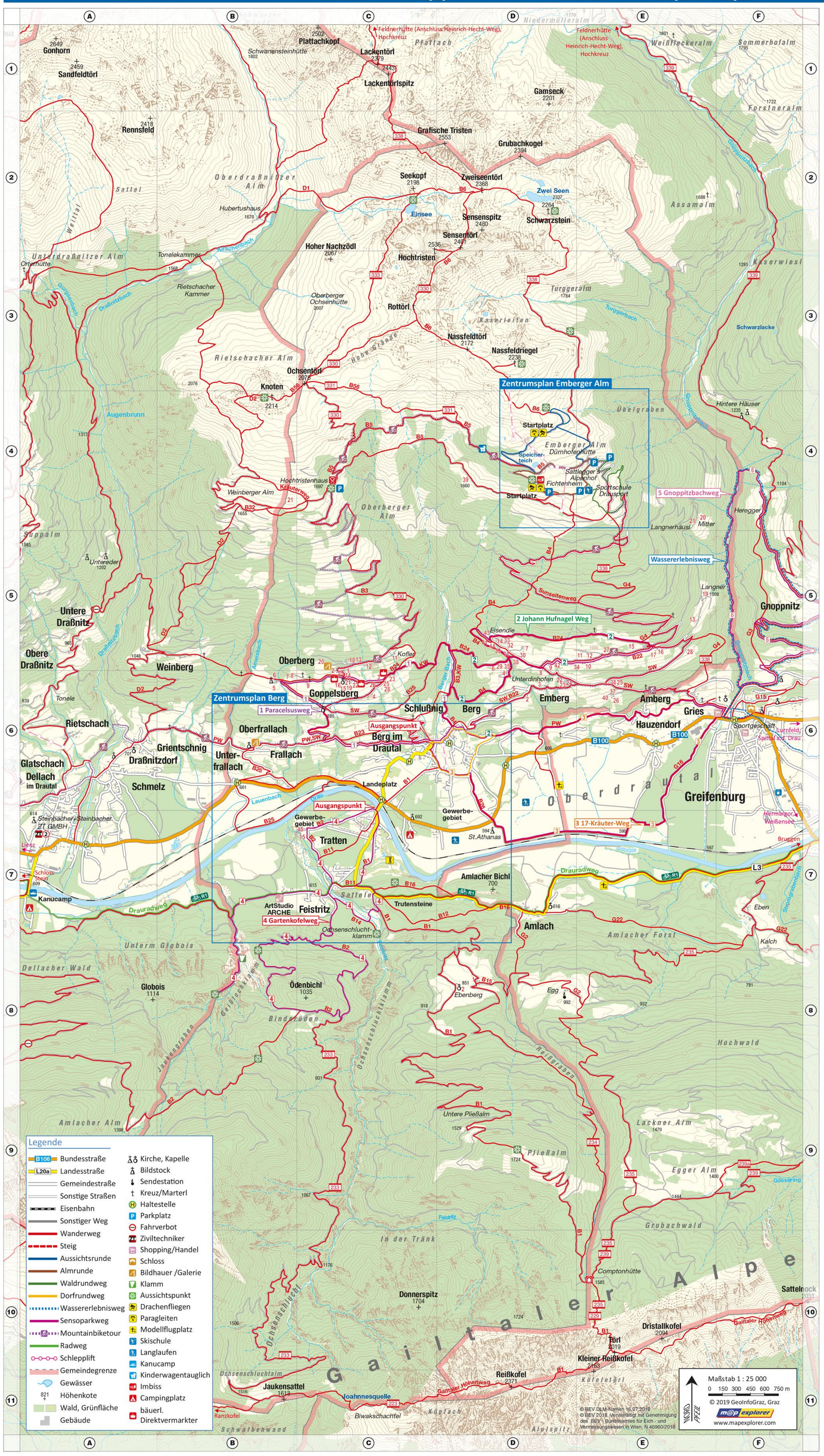
Weiters Sportangebot

Das breite Sport- und Freizeitangebot umfasst weiters noch Möglichkeiten wie Modellfliegen, Canyoning, Schwimmen und Baden im örtlichen Erlebniswasserbad, Tennis, Angeln an der Drau und im nahe gelegenen Weissensee, Schlauchboot- und Kanufahren an der Draufahrt, die jedes Jahr Mitte August bei den Oberdrautaler Fildertagen ihren Höhepunkt erlebt.

Modellfliegen

Modellflugplatz Amlach: Der öffentliche Modellflugplatz Amlach gehört zur Gemeinde Greifenburg und steht allen Gästen und heimischen Piloten zur Verfügung. Das Gelände kann von Segel- und Motorflugpiloten sowie Helipiloten genutzt werden. Zur Benutzung ist eine Haftpflichtversicherung erforderlich.

Modellflugplatz Glockerhof: Der private Modellflugplatz vom Hotel Glockerhof ist ein komfortables Fluggelände für Segelfliger, Motorflieger, sowie Hubschrauber-Piloten und steht den Gästen des Hotels frei zur Verfügung. In der Flugschule kann das Modellfliegen erlernt werden. Weitere Informationen zum Flugplatz, der Flugschule und zu den Events: www.glockerhof.at



Wanderungen Berg im Drautal

- #### Talwanderungen
- 1. Rundweg Panoraweg Dellach (Sonnseitweg)**
Ausgangspunkt: Tourismusbüro Berg
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 2h 30min
Wanderdauer - Beschreibung: • blau, FW, Radweg, B1
Über den Panoraweg in den Nachbarort Dellach und über die Schmelz und Unterfallach zum Bahnhof Berg, über B1 zurück nach Berg
 - 2. Rundweg Berg-Frallich-Berg**
Ausgangspunkt: Tourismusbüro Berg
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 1h 30min
Wanderdauer - Beschreibung: • blau, FW, B25, B1
Ab Tourismusbüro Berg Richtung Dellach, in Unterfallach Abstieg nach Unterfallach, entlang des Auweges (B25) oder des Radweges, weiter bis zum Bahnhof, von dort über B1 zurück nach Berg
 - 3. Kleiner Rundweg über Berg Wildbach**
Ausgangspunkt: Tourismusbüro Berg
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 1h
Wanderdauer - Beschreibung: • blau, B3, B23, PW
Entlang des B3 bis zum Wildbach, dort B23 nach Schlusstein, weiter zum 'Bödenle' (B25) und über den Panoraweg zurück nach Berg
 - 4. Rundweg zum Oberberg über Wildbach**
Ausgangspunkt: Tourismusbüro Berg
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 2h 30min
Wanderdauer - Beschreibung: • rot, B3, SW
Vom Ortszentrum (B3) Richtung Oberberger Alm, entlang des Wildbachs bis zur Hosten Mühle. Variante A: von der Hosten Mühle zum Oberberg (vorbei am Schaugarten von Bildhauer Hans-Peter Profuser), über den Goppelsberg und Schussing, an der Buschenschneke Hufta bis Berg (zusätzlich 1h30m).
 - 5. Berg - Emberg - Berg über Wildbach**
Ausgangspunkt: Tourismusbüro Berg
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 4h
Wanderdauer - Beschreibung: • rot, B3, B24, B4
Ab Tourismusbüro Berg entlang B3 bis zur Hosten Mühle, Rechts den B24 zum Emberg, zum 'Aman' u. zurück nach Berg über B4.
 - 6. Berg - Emberg - Emberger Rundweg - Berg**
Ausgangspunkt: Tourismusbüro Berg
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 3h 30min
Wanderdauer - Beschreibung: • rot, SW, Emberger Rundweg, SW
Den Sonnseitweg Richtung Greifenburg bis Emberg - Emberger Rundweg (1h kleine Runde (B22), 1,5h große Runde (B24) und den Sonnseitweg weiter zurück nach Berg.
 - 7. Panoraweg nach Greifenburg**
Ausgangspunkt: Tourismusbüro Berg
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 1h 30min
Wanderdauer - Beschreibung: • blau, PW (G16, B16 oder SW nach Berg)
Vom Tourismusbüro Berg dem B3 folgend, dann den PW über den Amberg nach Greifenburg, Rückweg von Greifenburg entweder am SW Richtung Berg (links) od. G16, B26 (rechts) über Kirche St. Albanus zurück nach Berg (zusätzlich 1h30m).
 - 8. Sonnseitweg Berg - Greifenburg**
Ausgangspunkt: Tourismusbüro Berg
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 1h 30min
Wanderdauer - Beschreibung: • blau, SW
Ab Tourismusbüro Berg der öffentlichen Straße Richtung Emberger Alm folgend, am Emberg wieder Richtung Tal (Greifenburg) halten. Emptlofener Rückweg: Panoraweg (PW) Richtung Berg oder G16, B26 und Berg (zusätzlich 1h30m).
 - 9. Sonnseitweg zum Oberberg - Rundweg**
Ausgangspunkt: Tourismusbüro Berg
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 2h 30min
Wanderdauer - Beschreibung: • blau, SW
Ab Tourismusbüro Berg auf der öffentlichen Straße nach Schlusstein, weiter nach Goppelsberg, dort rechts zum Oberberg (B3), vorbei am Schaugarten des Künstlers Hans-Peter Profuser. Zurück zum Goppelsberg und Schlusstein mit Buschenschneke Hufta nach Berg.
 - 10. Ochsen- und Geißlochklamm - Rundweg**
Ausgangspunkt: Draubrück
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 1h 30min
Wanderdauer - Beschreibung: • blau, B1, B14, B2 oder B11
Dem B1 folgend vorbei am Golfplatz, weiter zum 'Satteln' und zur Ochsen- und Geißlochklamm (B14), dem Bach folgend die Schlucht auswärts bis zur Böcke und über B2 bzw. B11 zurück zum Ausgangspunkt.
 - 11. Geißlochklamm**
Ausgangspunkt: Draubrück
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 2h
Wanderdauer - Beschreibung: • blau, B2, NW1, (B11)
Nach einer kleinen Anstiegs- und mit schön geprägten Ort auf beiden Seiten überqueren Sie wieder den Berger Bach, der zu einem entspannten Fußbad einlädt. Vorbei bei der revitalisierten Brunnenmühle führt Sie dieser Rundweg zum Direktvermarkter Blausauer. Die Sitgrube unter dem mächtigen Kastanienbaum mit dem Brunnen und dem Blick auf die Drau und den Jaukensattel laden zu einer Rast ein. Anschließend führt die Kirchstraße die Wanderer zur Pfarrkirche Mariä Geburt, die mit ihren ehemaligen Wehranlagen als einzigartig bezeichnet werden kann. Besuchen Sie auch die nordöstlich der Kirche gelegene Michaelskapelle, das 'Michelele', dessen Untergrund als Bauhaus dient. Im Bergschloss befinden sich beachtenswerte Fresken aus dem 15. Jahrhundert
 - 12. Berg - Auweg nach Amlach - Berg**
Ausgangspunkt: Draubrück
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 2h
Wanderdauer - Beschreibung: • blau, B1, B16, B12, B1
Nach einer kleinen Anstiegs- und mit schön geprägten Ort auf beiden Seiten überqueren Sie wieder den Berger Bach, der zu einem entspannten Fußbad einlädt. Vorbei bei der revitalisierten Brunnenmühle führt Sie dieser Rundweg zum Direktvermarkter Blausauer. Die Sitgrube unter dem mächtigen Kastanienbaum mit dem Brunnen und dem Blick auf die Drau und den Jaukensattel laden zu einer Rast ein. Anschließend führt die Kirchstraße die Wanderer zur Pfarrkirche Mariä Geburt, die mit ihren ehemaligen Wehranlagen als einzigartig bezeichnet werden kann. Besuchen Sie auch die nordöstlich der Kirche gelegene Michaelskapelle, das 'Michelele', dessen Untergrund als Bauhaus dient. Im Bergschloss befinden sich beachtenswerte Fresken aus dem 15. Jahrhundert
 - 13. Gartenkloster - Faszination Schlucht!**
Ausgangspunkt: Draubrück
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 3h - 4h
Wanderdauer - Beschreibung: • rot, B2, Gartenkloster, B11
Ausgehend von der Berger Draubrück dem B2 folgend zum Feistritzbach. Ab Draubrück über B11 B2, weiter bis zum Draudruidweg bis zum Draudruidweg, dann rechts über die Forststraße (B1) zurück zum 'Satteln', zur Radlerstation 'Sandhof' und weiter zum Ausgangspunkt. (Alternativ über die Asphaltstraße zurück zum Satteln)
 - 14. Bauernhöfe Ebernberg - Schwend - Amlach - retour über Amlach**
Ausgangspunkt: Draubrück
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 3h 30min
Wanderdauer - Beschreibung: • rot, B1, B15, G2, B16, B1
Ab Draubrück den B2 bis zum Ebernberg - 'Tauer/Thoman'. Links den Draudruidweg bis nach Ego, zurück über G2 nach Amlach und B16, B1 zum Ausgangspunkt.
 - 15. Berg - Dellacher Schwimmbad - Dellach - Schmelz - Berg**
Ausgangspunkt: Draubrück
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 3h 30min
Wanderdauer - Beschreibung: • blau
Ab Draubrück den B2 od. B11 Richtung Geißlochklamm (R1), von dort weiter über am der Drausa. Beim Schwimmbad rechts in den Ort, durchs Zentrum, dann rechts bis zum B25 Unterfallach und weiter bis zur Draubrück.

20. Hochstricht (2.536 m) - Tagestour

- Ausgangspunkt: Emberger Alm
Geheißt Gesamtstrecke: Hin und retour ca. 4h (als Rundweg ca. 5h 30min)
Wanderdauer - Beschreibung: • rot, B6, 330, 330
Ab Emberger Alm den B6 bis zur Hohen Grände folgen. Von dort den Weg 330 bis zum Senzlerhof, Aufstieg zum Gipfel. Retour über den gleichen Weg oder - weniger - weiter ab Senzlerhof zum Zweiseltler, den Zweiselten, zum Turgtalbach und zurück zur Emberger Alm.
- 21. Großer Seerundweg - ab Emberger Alm**
Ausgangspunkt: Emberger Alm oder Oberberger Alm
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 5h 30min - 7h
Wanderdauer - Beschreibung: • rot, 338, 333, 331 (330, B5)
Ab Emberger Alm auf dem Weg Nr. 338 zum Turgtalbach, den Zweiselten und zum Zweiseltler, weiter über Nr. 333 zum Einsee und Ochsenort, weiter Nr. 331 zurück zur Emberger Alm. Ab Oberberger Alm Nr. 330 zum Ochsenort, Nr. 333 zum Einsee und Zweiseltler, Nr. 338 zum Zweiselten, zum Turgtalbach und zur Emberger Alm, von dort über B5 zurück zur Emberger Alm.
- 22. Knoten (2.214 m) - Rundweg ab Oberberger Alm**
Ausgangspunkt: Oberberger Alm
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 4h - 5h
Wanderdauer - Beschreibung: • rot
Ab Oberberger Alm über den Kräuterweg und über B2 zum Knotenkreuz. Zurück über B56 zum Ochsenort und über 330 zurück zur Oberberger Alm.
- 23. Hochstricht - große Runde ab Oberberger Alm**
Ausgangspunkt: Oberberger Alm
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 5h 30min - 6h 30min
Wanderdauer - Beschreibung: • rot, 330, 333, 330
Ab Oberberger Alm Weg 330 Richtung Hochstricht, beim Ochsenort zur Hohen Grände u. weiter zum Senzlerhof, Aufstieg zum Gipfel. Dann ab Senzlerhof weiter zum Zweiseltler, u. Weg 333 folgend. Abstieg zum Einsee (längere Pause einplanen), ab hier weiter zum Ochsenort und wieder über 330 zurück zur Oberberger Alm.
- 24. Feldnerhütte**
Ausgangspunkt: Tourismusbüro Berg oder Emberger Alm
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 6h
Wanderdauer - Beschreibung: • rot, 330, 338, B6
Von der Emberger Alm über Höhe Grotte 530 Zweiseltler 338 zur Feldnerhütte, ab Oberberger Alm über Emsee 333, B6 und Zweiseltler 338 zu dieser Alpenvereinshütte, die Teil des Kreuzkogelwanderweges ist.
- #### Höhenwanderungen - Schattseite
- 25. Comptonhütte**
Ausgangspunkt: Draubrück
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 3h 30min
Wanderdauer - Beschreibung: • rot, B1
Ab Draubrück Berg entlang des B1 zum Ebernberg, weiter über den Reilgraben zur Hütte. Übermachtung und Essen möglich - retour über die Pischalm (B1), zusätzlich 2h oder über 235 zum Ego und B15 folgend zum Ebernberg und zurück zur Draubrück (B1) (ca. 2h).
- 26. Reibkogel**
Ausgangspunkt: Comptonhütte
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 3h 30min
Wanderdauer - Beschreibung: • schwarz, B1, 235
Steiler und schwerer Aufstieg bis zum Gipfel. Bergaufahrung oder Bergführung unbedingt notwendig!
- 27. Amlacher Alm (nicht bewirtschaftet)**
Ausgangspunkt: Draubrück
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 4h
Wanderdauer - Beschreibung: • rot, B2
Entlang Wanderweg B2 ab Draubrück zur Öden und weiter zur Amlacher Alm. Rückweg über Dellach/Drau möglich (+3,5h).
- 28. Vom Tal zur Ochsen- und Geißlochklamm**
Ausgangspunkt: Draubrück
Geheißt Gesamtstrecke: ca. 4h
Wanderdauer - Beschreibung: • rot, B2
Über B2 zur Öden und entlang Forstweg (233) zur Ochsen- und Geißlochklamm - Abstieg zum Römertag bzw. Karnische Region. Entlang Wanderweg B2 bis zum Römertag.
- #### Dorfgrundweg
- Ausgangspunkt: Ortszentrum Berg, 692 m Seehöhe
Länge: ca. 2 km; Geheißt: 45 Minuten; Schwierigkeitsgrad: leicht
Die Vielfältigkeit des Ortes - gepflegte Bauweise, revitalisierte Mühlen, ein Kneippbecken, die Kirche St. Albanus und Mariä Geburt mit Karmen, dem Direktvermarkter Blausauer - laden Sie bei dieser Runde kennen - immer wieder gepaart mit Ausblicken weit ins Drautal.
- Wegbeschreibung:**
Vom Ortszentrum Berg überqueren Sie die Berger Bachbrücke. Auf der linken Seite steht die Mühlenanlage des Berger Bildhauers Hans-Peter Profuser. Bei dem Nahversorger halten Sie sich links - Richtung Emberger Alm, am kurz Zeit rechts absteigend. Entlang des Draudruidweges bis zum Ortsteil folgen Sie dem alten Höhenweg, an dessen Ende Sie der Bank das Panorama Richtung Weißenseer/Reibkogel genießen können. Folgen Sie dem Weg entlang des kleinen Baches mit der Mühle und dem Kneippbecken am Ende. Nun wenden Sie sich wieder dem Ort zu, in der Folge werden Sie südlich des Ortes entlang der 'Saurastin'. Von hier überblickt man den ganzen Talboden mit der Kirche St. Albanus. Nach einer kleinen Anstiegs- und mit schön geprägten Ort auf beiden Seiten überqueren Sie wieder den Berger Bach, der zu einem entspannten Fußbad einlädt. Vorbei bei der revitalisierten Brunnenmühle führt Sie dieser Rundweg zum Direktvermarkter Blausauer. Die Sitgrube unter dem mächtigen Kastanienbaum mit dem Brunnen und dem Blick auf die Drau und den Jaukensattel laden zu einer Rast ein. Anschließend führt die Kirchstraße die Wanderer zur Pfarrkirche Mariä Geburt, die mit ihren ehemaligen Wehranlagen als einzigartig bezeichnet werden kann. Besuchen Sie auch die nordöstlich der Kirche gelegene Michaelskapelle, das 'Michelele', dessen Untergrund als Bauhaus dient. Im Bergschloss befinden sich beachtenswerte Fresken aus dem 15. Jahrhundert
- TIPP** - nicht nur für Familien:
Mit dem Geocacher „Berg DownTown“ lernen Sie den Ortskern auf eine ganz besondere Art und Weise kennen.

Paranoramaweg nach Greifenburg

- Ausgangspunkt: Ortszentrum Berg, 692 m Seehöhe
Länge: ca. 6 km; Geheißt: 1 bis 2 Stunden
Schwierigkeitsgrad: leicht
Wegbeschreibung:
Vom Ortszentrum Berg aus spazieren Sie Richtung Hotel Glocknerhof, wo Sie bereits die Wandertafel (Bewachungsplatz für Paragleiter) für Panoraweg vorfinden. Es erwartet Sie nun ein abwechslungsreicher Wanderweg, der über seltene Wiesen und durch schattige Mischwälder führt, stets begleitet vom prächtigen Ausblick auf das Drautal mit seinen lieblich gepflegten Dörfern.
Angenehm am Amberg, einer Ortschaft der Markgemündene Greifenburg, marschieren Sie nun links auf der Asphaltstraße Richtung Emberg und folgen dem Strömmerbach, von welcher man über einen schmalen Steig in die Klamme wandert. Rasch wird der Bewuchs immer karger, die Klamme enger und die Felsformationen bizarrer.
Mit Hilfe einiger Holzstege quert man mehrmals den Bachlauf und dringt immer weiter in die Klamme vor.
Kinder finden in dieser Schlucht großartige Spielmöglichkeiten, einem spazieren Tag abseits vom Trübel steht nichts im Wege. Der Rückweg verläuft entlang der bereits genannten Route.
- #### Abenteuerspielplatz für Kinder in widerrömantischer Szenerie: Die Ochsen- und Geißlochklamm
- Ausgangspunkt: Brücke über den Feistritzbach, kurz nach der Radlerstation Gasthaus „Sandhof“, 615 m Seehöhe
Länge: 2,1 km; Geheißt: 1 Stunde; Schwierigkeitsgrad: leicht
Die widerrömantische Szenerie der Ochsen- und Geißlochklamm begeistert jeden Naturliebhaber. Am Unterlauf des Feistritzbachs, der aus der Schlucht zu Tage tritt, werden viele Schifferflächen und ein verzweigtes Gewässernetz zum optimalen Erlebnisplatz für Kinder. Schwemmhölzer, Wasser und Steine regen die Phantasie der Kinder an, Spielen wird zum intensiven Erleben der Natur.
- #### Paranoramapunkte
- Schattseite:
1. Geißlochklamm-Endpunkt (B-8)
2. Ochsen- und Geißlochklamm (C-7)
3. Schwarzwasser (D-3)
4. Grotte (D-2)
5. Feistritz (D-3)
6. Knoten (E-4)
7. Oberberger Alm
8. Hochstrichtershaus (C-4)
- Sonnseite:
1. Block (D-4)
2. Block (D-4)
3. Schwarzwasser (D-3)
4. Grotte (D-2)
5. Feistritz (D-3)
6. Knoten (E-4)
7. Oberberger Alm
8. Hochstrichtershaus (C-4)

Sensoparkwege Berg im Drautal

- Der Sensopark in Berg erschließt fünf attraktive Erlebniswege, auf denen man alle fünf Sinne erspüren kann. Als „Beobachter“ dient ein Wanderführer, in dem die Bedeutung der Natur und der vielfältigen Erholungs- und Erlebnismöglichkeiten durch die bewusste Aktivierung der Sinne erködet und "erspürt" werden kann. Das kleine Büchlein beschreibt die Wege und die möglichen Sinnesübungen, um sich zu orientieren und Ruhe zu finden. So gibt es mit dem Franziskaner-Weg etwa eine sensu-meditative Morgenwanderung, die den Mittelpunkt eine "kalte Dusche" unter einem Wasserfall ist. Der Johann-Hufnagel-Weg ist dem Andenken des wasserliebenden Weltwunders Hans Hufnagel gewidmet, der nach seiner Pensionierung 1970 über 45.000 Kilometer klettert und quer durch Europa zurückgelegt hat und seinen Lebensabend in Berg im Drautal verbrachte. Auf dem 17-Kräuter-Weg spürt man die tiefe Wirkung der Meditation und der Intensität von Heilkräutern. Ein absolutes Highlight ist der bekannte Wassererlebnisweg von Greifenburg (Gnoppnitzbachweg). Das Büchlein "Sensopark Berg im Drautal - Greifenburg: Fünf sensu-meditative Wanderungen" zum Einlesen in die Sinnsuche ist beim TVB Berg im Drautal oder bei einem der örtlichen Betriebsbetriebe erhältlich.
- 1. Paracelusweg**
Weglänge: 6 km; Geheißt: 3 Stunden
Höhenerunterschied: 320 m
 - 2. Johann Hufnagel Weg**
Weglänge: 8,5 km; Geheißt: 3,5 Stunden
Höhenerunterschied: 480 m
 - 3. 17-Kräuter-Weg**
Weglänge: 8,9 km; Geheißt: 3 Stunden
Höhenerunterschied: 480 m
 - 4. Gartenklosterweg**
Weglänge: 16,8 km; Geheißt: 6,5 Stunden
Höhenerunterschied: 391 m
 - 5. Gnoppnitzbachweg - Wasserlebnispfad**
Weglänge: 9,1 km; Geheißt: 3,5 Stunden
Höhenerunterschied: 497 m
- #### Regionalmanagement
- Stallion Großglockner/Mölltal - Oberdrautal
Region 6, 9832 Stall
www.rm-kaernten.at/tag-grossglockner-moelltal-oberdrautal
- Impressum
Erfassung & Kartographie: Geographisches Institut, Zweignisse 13, 8010 Graz
Geographisches Institut, Zweignisse 13, 8010 Graz
Projektmanagement & Projektbetreuung: [m@p explorer](http://www.mapeexplorer.com)
m@p explorer Information Systems GmbH
Sponsoring: 69 8200 Völkermarkt, Tel.: +43-03663-502 148
www.mapeexplorer.com
www.mapeexplorer.com
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck sowie Vervielfältigung und Verbreitung in elektronischen Systemen sind ausdrücklich untersagt. Alle Angaben können Änderungen unterliegen und erfolgen daher ohne Gewähr.
Druck: Dr. Franz Gerd, Maria Wall, Markus Farnet
Draufahrt: GP.gov.at; 02-81-3-0; Land Kärnten - data.km.gy.at